



Medienmitteilung, 10.04.2010

259 Bachelor-Diplome an der HSG überreicht

Bachelor Graduation Day an der Universität St.Gallen (HSG)

Am 10. April 2010 haben 259 Absolventinnen und Absolventen anlässlich des Bachelor Graduation Day ihren Bachelor of Arts (B.A. HSG) an der Universität St.Gallen überreicht bekommen: 181 in Betriebswirtschaftslehre, 40 in Internationale Beziehungen, 27 in Volkswirtschaftslehre und 11 in Rechtswissenschaft, davon 4 AbsolventInnen in Rechtswissenschaft mit Wirtschaftswissenschaften. In seiner Festrede sprach Rektor Ernst Mohr über das Vertrauen als «Leistung ohne Gegenleistung».

Bereits am Morgen wurde das Rahmenprogramm des Bachelor Graduation Day mit Stadtführungen in St.Gallen eröffnet. Bis zum Abend wurden auf dem Campus der HSG verschiedenste Programmpunkte geboten: Prof. Dr. Marcus Schögel gab zum Thema «Neue Medien als Herausforderung für das Marketing – wie Facebook, Google und Youtube Unternehmen herausfordern» eine Kostprobe einer Vorlesung. Daneben gab es Kunstführungen durch die Universität und den Executive Campus HSG von Mitgliedern des studentischen Vereins «proArte», ein mobiles Fotostudio, der HSG-Shop verkaufte HSG-Produkte, und die St.Galler «Gassenküche» der Stiftung Suchthilfe sorgte für die Verpflegung. Am Abend veranstaltete HSG Alumni eine Graduation Party im Trischli Club.

Vertrauen als wirtschaftliche Grösse

Im Zentrum des Tages stand die feierliche Übergabe der Bachelor-Diplome durch Rektor Ernst Mohr. Die Rede des Rektors setzte sich mit «Vertrauen» und dessen Bedeutung auseinander. Neben Bedeutungsaspekten im Privaten zeige sich, dass Vertrauen auch massgeblich den Gestaltungsspielraum innerhalb des Unternehmens und der Branche beeinflusse. Laut Mohr habe die jetzige Absolventengeneration kostenlosen Unterricht vom Leben in der Bedeutung des Vertrauens in Wirtschaft und Gesellschaft erhalten: Die Allgegenwart der Vertrauensfrage in der Wirtschaftskrise zeige dies deutlich. Ernst Mohr erwähnte in diesem Zusammenhang eine Untersuchung des Instituts für Versicherungswirtschaft der HSG, die aufzeigte, wie stark das Vertrauen mittlerweile in verschiedenen Wirtschaftsbranchen gesunken sei.

Das richtige Mass

Damit Vertrauen wieder entstehen kann, brauche es, so der Rektor, begründbares Vertrauen in die Fähigkeit des Systems – nur so liessen sich fehlgeleitete Motive und mangelnde Kompetenzen korrigieren. Doch liege die Gefahr besonders im gewohnten Verhalten, das sich bei verbesserten konjunkturellen Umständen schnell wieder einstellen würde. Ernst Mohr warnte in diesem Zusammenhang vor einem Überhang an Selbstvertrauen, das nicht immer so begründet sei.

Seine Rede schloss Ernst Mohr mit drei Empfehlungen, die er an die Absolventen richtete: «Schenken Sie in Ihrem Berufsleben der wirtschaftlichen Grösse Vertrauen und Aufmerksamkeit, die sie verdient. Nutzen Sie die heutige Zeit, um die komplexen Facetten des Vertrauens in der Gesellschaft per Augenschein kennen zu lernen – es gibt keine bessere Zeit dafür. Verlieren Sie nie den Humor dabei und sei er das Letzte, was ihr eigenes Selbstvertrauen stützt.»

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der HSG Big Band. Das traditionelle Gaudeamus igitur wurde gesänglich von Sereina Meienhofer begleitet. Grussworte an die Graduierten und Gäste richtete HSG Alumni Vize-Präsident Dr. Martin Huser.